

Ausschreibung des Walther und Christine Richtzenhain-Preises 1997

Die Walther und Christine Richtzenhain-Stiftung wird eine herausragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der molekularen Grundlagen der Krebsentstehung auszeichnen

Das Deutsche Krebsforschungszentrum schreibt in diesem Jahr den Walther und Christine Richtzenhain-Preis bundesweit aus. Diese auf das Vermächtnis des Nervenarztes Walther Richtzenhain und seiner Frau zurückgehende Auszeichnung wird für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Krebsforschung vergeben. Der Preis ist mit 20 000 Mark dotiert.

Kandidatinnen und Kandidaten, deren Arbeiten aus Forschungsinstituten der Bundesrepublik Deutschland in diesem oder im vergangenen Jahr veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen wurden, können sich bewerben oder vorgeschlagen werden.

Es können auch mehrere inhaltlich zusammengehörige Arbeiten eingereicht werden. Die Kandidatinnen/Kandidaten sollen jünger als 35 Jahre alt sein.

Neben einem knappen Lebenslauf und einem Publikationsverzeichnis der letzten fünf Jahre soll der Bewerbung ein Exemplar der wissenschaftlichen Arbeit beigelegt sein. Bei mehreren Autoren ist der Beitrag des Bewerbers darzulegen. Ein Gremium von Fachgutachtern wird die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers vornehmen.

Die Unterlagen sind bis zum 1. Dezember 1997 bei folgender Adresse einzureichen:

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes des
Deutschen Krebsforschungszentrums
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Dr. Julia Rautenstrauch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968